

KURZE WEGE

IN DIE ZUKUNFT

INFORMATIONEN FÜR STARTUPS IM BERLINER BEZIRK TEMPELHOF-SCHÖNEBERG



BERLIN



Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin,
Wirtschaftsberatung und Europaangelegenheiten,
John-F.-Kennedy-Platz, 10825 Berlin

PROJEKTLEITUNG

Bernd Reitemeyer, Katerina Tahawokh
Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg

Matthias von Popowski, Leonie Hock, Lennart Wiesiolek,
GRW-Regionalmanagement Tempelhof-Schöneberg,
c/o complan Kommunalberatung GmbH
Voltaireweg 4, 14469 Potsdam
regionalmanagement@complangmbh.de

GESTALTUNG

Auf Grundlage der Bezirksbroschüre 2021

(Seiten 4, 5, 20, 21 übernommen):

Alpenglühen - Kreativstudio für Markenkommunikation,
Reinickendorfer Straße 17, 13347 Berlin
www.studio-alpengluehen.com

und complan Kommunalberatung GmbH

KARTEN UND GRAFIKEN

complan Kommunalberatung GmbH

FOTOS

Erik-Jan Ouwerkerk, Berlin
ouwerkerkfoto@gmail.com

Zusätzliche Fotos: siehe Credits

CREDITS

Laurence Chaperon, S. 1
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, S. 6
VBB - Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH, S. 7
Berlin Partner, S.10/11
Maren Ollmann, S. 19

ALLE ANDEREN FOTOS

Erik-Jan Ouwerkerk, Berlin
ouwerkerkfoto@gmail.com

KONTAKT ZUR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DES BEZIRKS

Zentrale Adresse:
wirtschaftsberatung@ba-ts.berlin.de

Leitung, Dr. Ann-Kathrin Biewener: (030) 90277 - 4242,
ann-kathrin.biewener@ba-ts.berlin.de

Beyza Ekrek: (030) 90277 - 3008,
beyza.ekrek@ba-ts.berlin.de

Bettina Hennemann: (030) 90277 - 3644,
bettina.hennemann@ba-ts.berlin.de

Helen Herold: (030) 90277-3019,
helen.herold@ba-ts.berlin.de

Heike Marfilus: (030) 90277-4251,
heike.marfilus@ba-ts.berlin.de

Bernd Reitemeyer: (030) 90277 - 7037,
bernd.reitemeyer@ba-ts.berlin.de

Sventha Schütz: (030) 90277 - 2241,
sventha.schütz@ba-ts.berlin.de

Katerina Tahawokh: (030) 90277 - 3575,
katerina.tahawokh@ba-ts.berlin.de

Stand: Oktober 2024

complan
Kommunalberatung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Der Leitfaden für Startups und Gründende wurde durch das GRW-Regionalmanagement Tempelhof-Schöneberg erstellt. Das Regionalmanagement wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe ›Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) mit Bundesmitteln und Mitteln des Landes Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert und durch die Senatsverwaltung für Finanzen kofinanziert.

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Senatsverwaltung für Finanzen	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	BERLIN	
------------------------------------	----------------------------------	---	---------------	--

INHALT

GRÜNDEN IN TEMPELHOF-SCHÖNEBERG SEITE 5

TEMPELHOF-SCHÖNEBERG: KURZE WEGE IN DIE ZUKUNFT SEITE 6

- Top-Verkehrsanbindung [Seite 6](#)
- Fern- und Regionalbahnhöfe [Seite 7](#)
- Güterverkehrszentren [Seite 7](#)
- Forschung und Wissenschaft [Seite 8](#)
- Nachhaltige Mobilität und Naherholung [Seite 9](#)

BERATUNGSANGEBOTE SEITE 10

- Zentrale Anlaufstellen [Seite 10](#)
- Berlinweite Anlaufstellen [Seite 10](#)
- Bezirksweite Unterstützung [Seite 11](#)

INFRASTRUKTUR FÜR GRÜNDENDE IN TEMPELHOF-SCHÖNEBERG SEITE 12

- Coworking Spaces [Seite 13](#)
- Acceleratoren und Inkubatoren [Seite 14](#)

HERAUSRAGENDE EINZELSTANDORTE SEITE 16

FÖRDERMÖGLICHKEITEN SEITE 18

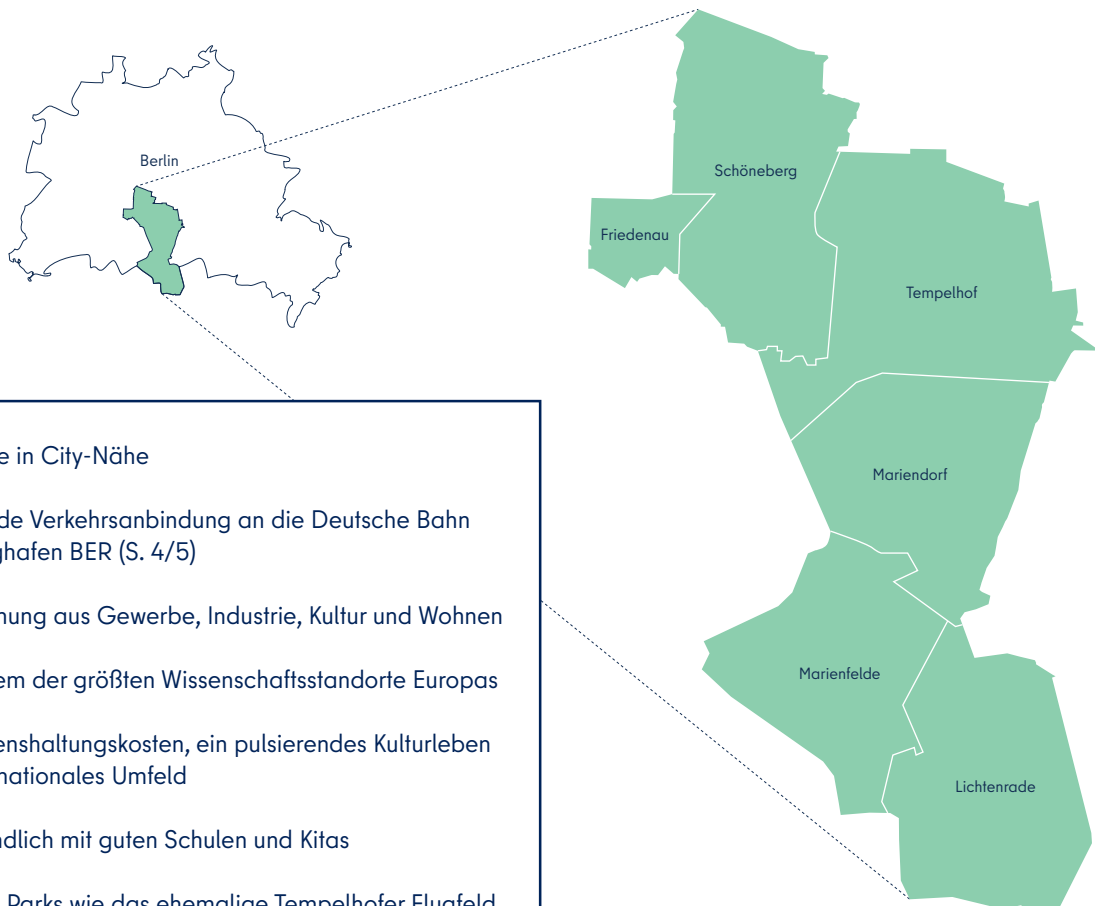
- Staatliche Förderprogramme [Seite 18](#)

DER GRÜNE HIRSCH SEITE 22

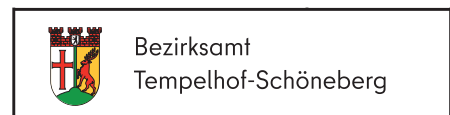
- Die Charta der Nachhaltigkeit des Bezirks und seiner Unternehmen [Seite 22](#)
- Leitsätze der Zukunfts-Charta Grüner Hirsch [Seite 23](#)

TEMPELHOF-SCHÖNEBERG - KURZE WEGE IN DIE ZUKUNFT

Der Bezirk ist Teil einer der spannendsten und attraktivsten Metropolen Europas, allein daraus ergeben sich viele Standortvorteile, denen wir durchaus noch weitere hinzufügen:



- zentrale Lage in City-Nähe
- hervorragende Verkehrsanbindung an die Deutsche Bahn und den Flughafen BER (S. 4/5)
- urbane Mischung aus Gewerbe, Industrie, Kultur und Wohnen
- mitten in einem der größten Wissenschaftsstandorte Europas
- geringe Lebenshaltungskosten, ein pulsierendes Kulturleben und ein internationales Umfeld
- familienfreundlich mit guten Schulen und Kitas
- spektakuläre Parks wie das ehemalige Tempelhofer Flugfeld oder die Naturschutzstation Marienfelde
- nahe gelegene Ausflugsziele wie der Spreewald oder die Brandenburger Seenplatte
- Bezirk mit großer Branchenvielfalt vom Traditionshandwerk bis zu innovativen Zukunftstechnologien
- aktive Unternehmensnetzwerke und eine starke Wirtschaftsförderung
- erster Bezirk mit Nachhaltigkeits-Charta (»Grüner Hirsch«)



GRÜNDEN IN TEMPELHOF- SCHÖNEBERG

Gründungsphasen sind sehr produktiv aber auch intensiv und fordernd. Für nachhaltigen Erfolg ist die Verankerung in einem Netzwerk mit Gleichgesinnten und Unterstützenden im Nahraum essenziell. Auf diesem Weg möchten wir die Schritte in die Unternehmenswelt durch zielgerichtete Vernetzung, Informationen über wichtige Ressourcen und lokales Förderwissen, aber auch durch die Verortung von spannenden Angeboten in unserem lebendigen Bezirk Tempelhof-Schöneberg erleichtern.



Jörn Oltmann (Bündnis 90/ Die Grünen) ist seit 2021 Bürgermeister des Bezirks.

Herr Oltmann, wie werden Gründende in Ihrem Bezirk unterstützt?

Die Startup-Landschaft unseres Bezirks ist so vielfältig, wie auch seine Gewerbestruktur und Bewohnende. Um in dem Dschungel an Beratungsangeboten, Innovationshubs und Fördermöglichkeiten Übersichtlichkeit zu schaffen, stellen wir im Rahmen dieser Broschüre wichtige Anlaufstellen unseres Bezirks und der Stadt Berlin vor. Erste Anlaufstelle für Startups ist in unserem Bezirksamt die Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg. Sie ist bemüht, Gründenden auch im Hinblick auf die Vernetzung mit etablierten Unternehmen oder Mentor_innen weiterzuhelfen und vermittelnd tätig zu werden.

Was ist Ihnen eine Herzensangelegenheit?

Eines der wichtigsten Handlungsfelder ist das der Nachhaltigkeit. Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg haben wir die Zukunfts-Charta Grüner Hirsch gegründet, in der sich Unternehmen aktiv zu einem nachhaltigen Wandel der Wirtschaft verpflichten. Junge Unternehmen haben die einzigartige Chance Ressourceneffizienz und Klimaschutz von Anfang an mitzudenken und die Möglichkeiten des nachhaltigen Wirtschaftens direkt zu nutzen. Die Unterzeichnung der Charta steht jedem Unternehmen offen. Ich wünsche allen jungen Unternehmer_innen gutes Gelingen und viel Spaß bei der Lektüre.

TEMPELHOF- SCHÖNEBERG: KURZE WEGE IN DIE ZUKUNFT

Wer hier lebt, arbeitet oder unternehmerisch tätig ist, schätzt die zentrale Lage und die große Nähe zu allem, was schnell zum Ziel führt.

TOP-VERKEHRSANBINDUNG

Die Lage ist erstklassig: Tempelhof-Schöneberg erstreckt sich von der City bis zur südlichen Stadtgrenze, alle wichtigen Verkehrsknotenpunkte sind in Reichweite:

- gute Anbindung an die **A10 (Berliner Ring)**
- die Autobahnen **A100** und **A103** führen direkt durch den Bezirk
- ebenso die Bundesstraßen **B1, B96** und **B101**
- vom **Bahnhof Südkreuz** direkter Anschluss an den Fern- und Regionalverkehr der DB und an den **Flughafen Berlin Brandenburg (BER)**
- Industriebahnanschluss
- Wasserstraßenanschluss auf dem **Teltowkanal**
- sieben **S-Bahn-Linien**, dichtes und gut getaktetes **U-Bahn-** und **Busnetz**
- wenige Fahrminuten in die City West und City Ost

FERN- UND REGIONALBAHNHÖFE

Im Bezirk liegt der zweitgrößte Berliner Fernbahnhof, der **Bahnhof Südkreuz** (Fern- und Regionalverkehr, S-Bahn, U-Bahn, Bus). Er ist einer von 16 Zukunftsbahnhöfen der Deutschen Bahn, an dem nachhaltige Mobilitäts- und Energiekonzepte erprobt werden.

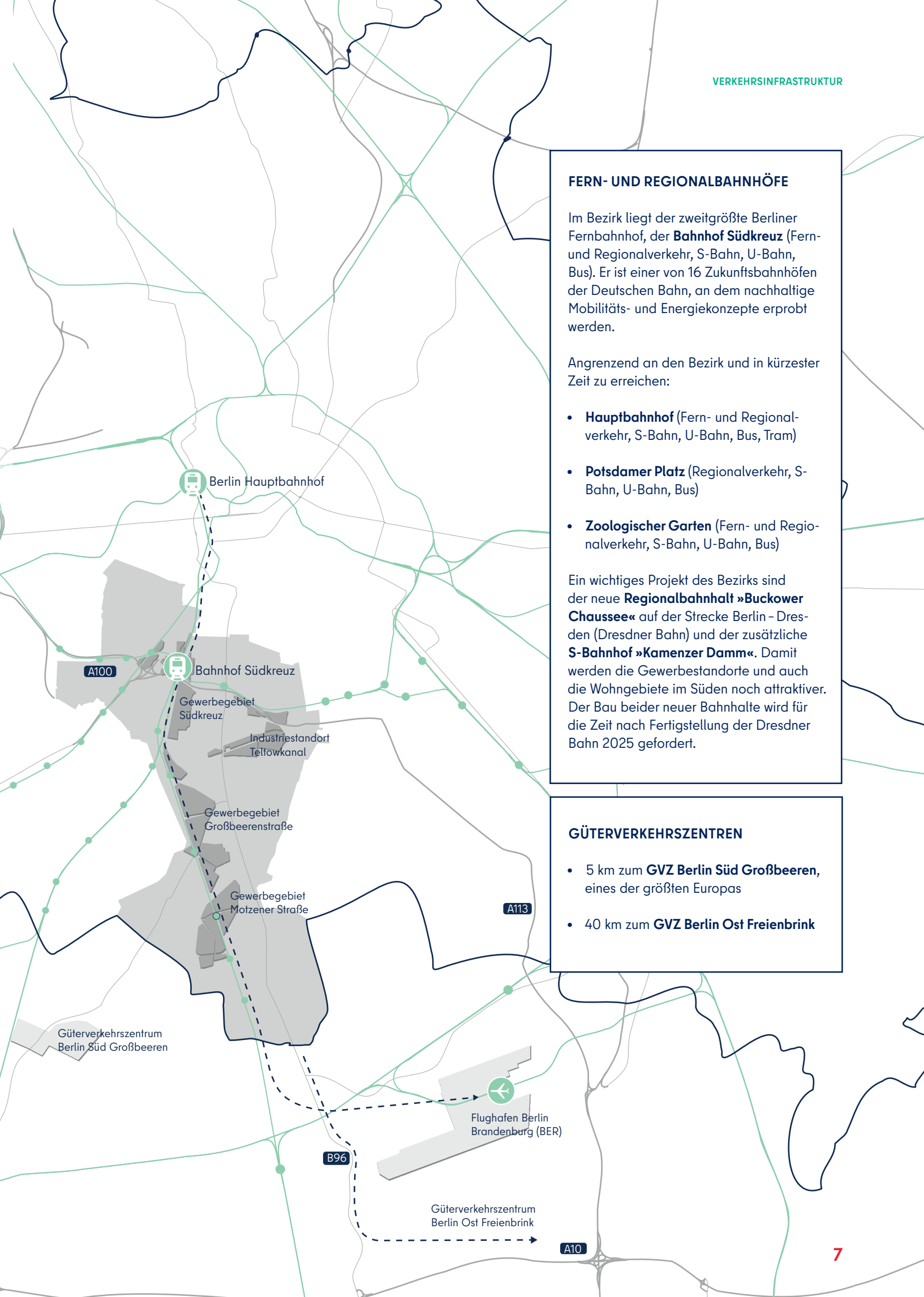
Angrenzend an den Bezirk und in kürzester Zeit zu erreichen:

- **Hauptbahnhof** (Fern- und Regionalverkehr, S-Bahn, U-Bahn, Bus, Tram)
- **Potsdamer Platz** (Regionalverkehr, S-Bahn, U-Bahn, Bus)
- **Zoologischer Garten** (Fern- und Regionalverkehr, S-Bahn, U-Bahn, Bus)

Ein wichtiges Projekt des Bezirks sind der neue **Regionalbahnhof »Buckower Chaussee«** auf der Strecke Berlin – Dresden (Dresdner Bahn) und der zusätzliche **S-Bahnhof »Kamenzer Damm«**. Damit werden die Gewerbestandorte und auch die Wohngebiete im Süden noch attraktiver. Der Bau beider neuer Bahnhalte wird für die Zeit nach Fertigstellung der Dresdner Bahn 2025 gefordert.

GÜTERVERKEHRZENTREN

- 5 km zum **GVZ Berlin Süd Großbeeren**, eines der größten Europas
- 40 km zum **GVZ Berlin Ost Freienbrink**



FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT

Berlin ist eine Wissenschaftsmetropole mit hoher Forschungsdichte und Exzellenz:

- 4 Universitäten wie die **Technische Universität (TU Berlin)** und die **Humboldt-Universität zu Berlin (HU)**
- 7 Fachhochschulen, z. B. die **Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin** in Tempelhof-Schöneberg
- über 30 staatlich anerkannte private Hochschulen, z. B. **ESMT European School of Management and Technology**, die **ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin** oder die **Hertie School of Governance**
- 4 Kunsthochschulen
- 1 Universitätsklinikum (**Charité**)
- 93 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Institute

Im Bezirk befindet sich die **Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin)** sowie ihr Weiterbildungsinstitut »**Berlin Professional School**«. Zur HWR Berlin gehört auch das **Institut für Nachhaltigkeit (INa)**. Außerdem im Bezirk: **Universität der Künste (UdK)**, **SRH Berlin School of Popular Arts (SoPA)**, **Sigmund Freud Privatuniversität Berlin (SFU)** und der **TU-Campus EUREF gGmbH**

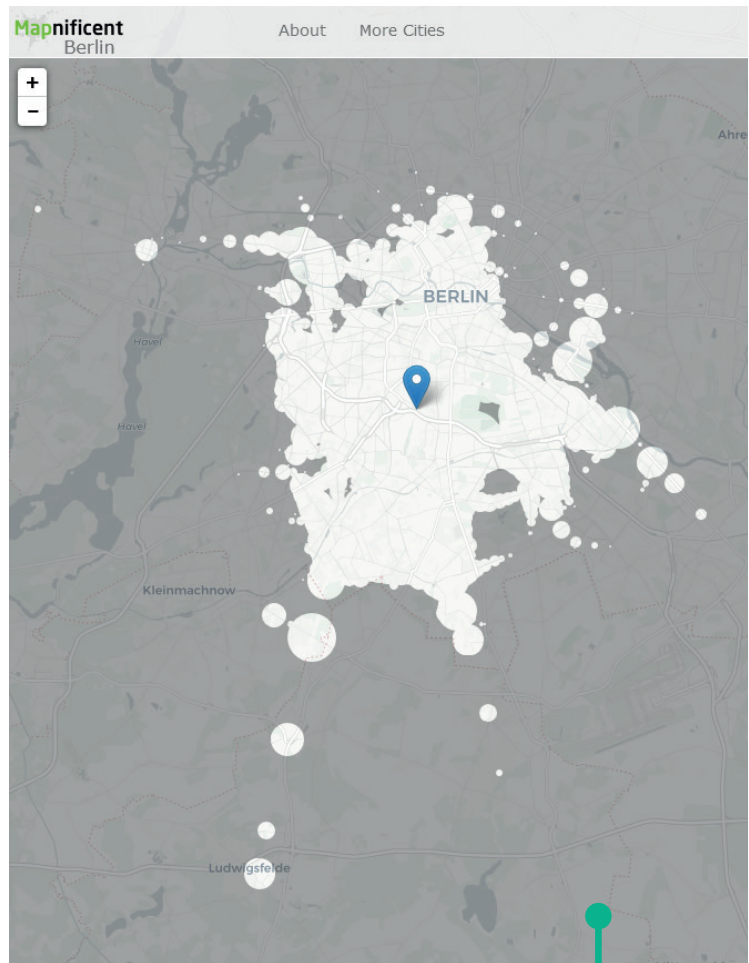
Wissenschaft und Wirtschaft sind hier gut vernetzt und kooperieren vielfältig. Die Wirtschaftsförderung unterstützt Sie dabei, die passenden **Forschungspartner_innen** zu finden.



Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin verfügt über 14 An- und In-Institute, u. a. für Nachhaltigkeit und Data-Driven Digital Transformation. Oben: Mit Laptop und Liegestuhl zum Arbeiten auf dem Bayerischen Platz.



Das Tempelhofer Feld - früher Acker, Eisenbahnstation, Militärplatz, Pferde- und Autorennstrecke, Sportstadion, Kriegsort, Luftbrücke - heute die größte Picknickwiese Europas.



Auf mapnificent.net lässt sich die Erreichbarkeit von Gebieten innerhalb einer bestimmten Zeit mit dem öffentlichen Nahverkehr darstellen, hier vom Südkreuz innerhalb von 25 Minuten.

NACHHALTIGE MOBILITÄT UND NAHERHOLUNG

Die Themen nachhaltige Mobilität und Naherholung werden im Bezirk Tempelhof-Schöneberg ebenso großgeschrieben, wie die harten Fakten der Wirtschaftsverkehre. Ihre Bedeutung nimmt stetig zu, muss aber organisiert werden, um eine lebenswerte Stadt der Zukunft zu erhalten. Ob die Seele baumeln lassen, sportlich aktiv werden auf dem Tempelhofer-Feld, mit dem Laptop in einem der zahlreichen Parks des Bezirks arbeiten, sich den E-Scooter zur nächsten Station schnappen oder mit dem Fahrrad durch einige der neuen Fahrradstraßen fahren, hier wird jeder fündig. Wer es ruhiger mag, dem sei der Naturpark Südgelände am Priesterweg oder der Freizeitpark Marienfelde empfohlen.

BERATUNGS- ANGEBOTE

Im Folgenden wird ein Überblick über bundesweite, stadtübergreifende und bezirkliche Beratungsangebote und Anlaufstellen gegeben.

ZENTRALE ANLAUFSTELLEN

Durch das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eingerichtete überregionale [Existenzgründungsportal](#) werden allgemeingültige Informationen zu Rechtsfragen, Finanzierung, Businessplan sowie Checklisten und weitere Unterstützungstools bereitgestellt. In der Mediathek können diverse Flyer, Broschüren, Studien und vieles mehr gefunden werden. Um die Entwicklung eines eigenen Projektes von Anfang an handhabbar zu machen, gibt es die [Gründerplattform](#), eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz und der staatlichen KfW Förderbank („Kreditanstalt für Wiederaufbau“). Sie bietet eine webbasierte Begleitung des gesamten Gründungsprozesses: Von der Ideensuche über die Planung, Finanzierung bis hin zur Ausgründung.

Weitere zentrale Anlaufstellen für Informationen über Gründungsprozesse in Berlin sind die [Industrie- und Handelskammer \(IHK\)](#) sowie die [Handwerkskammer \(HWK\)](#). Sie bieten neben Information auf ihren Webseiten z. B. [weiterführende Links und Angebote für unterschiedliche Branchen \(IHK\)](#) auch Existenzgründungs-Seminare an.

BERLINWEITE ANLAUFSTELLEN

Auf der Internetseite des [Business Location Center](#) von Berlin Partner können weitere Informationen zu Institutionen und Angeboten gefunden werden. Die Seite [Gründen in Berlin](#) bietet ebenfalls spezifische Informationen für Gründungsvorhaben in Berlin. Dort werden insgesamt Informationen und Kontakte zu 70 Beratungsinstitutionen aufgelistet.

Austausch und Beratung sind sehr wichtig bei der Planung und Umsetzung eines Gründungsvorhabens. Im Folgenden werden einzelne Beratungsangebote in Berlin genannt.

- Als eine zentrale Anlaufstelle für Anfragen im Zusammenhang mit Existenzgründungen in Berlin fungiert das Existenzgründungs-Telefon der [Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe](#), das unter (030) 90138444 erreichbar ist.
- Die Agentur für Arbeit informiert ebenfalls über Schritte zur Existenzgründung. Informationen können unter [Existenzgründung und Gründungszuschuss - Bundesagentur für Arbeit](#) abgerufen werden. Im Magazin „Durchstarten - Existenzgründung“ (erhältlich auf der Webseite) werden Informationen, Anlauf-

Existenzgründungsportal
des BMWK

GRÜNDER
PLATTFORM

 **IHK** Berlin

 **Handwerkskammer**
Berlin

BERLIN
PARTNER **B**

BERLIN 

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

 **Bundesagentur**
für Arbeit

stellen und Checklisten kostenfrei zur Verfügung gestellt. Ein Beratungstermin kann über das Kontaktformular auf der Webseite oder telefonisch unter 0800 4 555500 (gebührenfrei) vereinbart werden.

BEZIRKSWEITE UNTERSTÜTZUNG

Auf Bezirksebene übernimmt die [Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg](#) die Aufgaben einer Anlaufstelle. Dort gibt es neben direktem persönlichen Kontakt auch eine [kommentierte Linkliste](#) mit lokalen Partner_inneninstitutionen und Angeboten für Gründungsinteressierte.

Ansprechpartner_innen: Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg, wirtschaftsberatung@ba-ts.berlin.de



Vordere Reihe (von links): Heike Marfilus, Sventha Schütz, Bernd Reitemeyer, Katerina Tahawokh; hintere Reihe: Beyza Ekrek, Bettina Hennemann, Helen Herold



Dr. Ann-Kathrin Biewener,
Leiterin der Wirtschaftsförderung
Tempelhof-Schöneberg



INFRASTRUKTUR FÜR GRÜNDENDE IN TEMPELHOF- SCHÖNEBERG

In Tempelhof-Schöneberg gibt es verschiedene zentrale Infrastrukturen für Gründende, wie Coworking Spaces oder Innovationszentren. Außerdem bieten Accelerator-Programme und Inkubatoren Starthilfe und Unterstützungen an.

Ein Accelerator ist eine Institution, die darauf abzielt, Startups durch Coaching zu einem schnellen Wachstum zu verhelfen. In Inkubatoren werden Startups langfristiger betreut und erhalten passgenaue unternehmerische Angebote zur Weiterentwicklung.

Eine Übersicht über verschiedene eingetragene Startups, Hubs und Coworking-Angebote in Berlin und im Bezirk finden Sie auf der [interaktiven Karte](#) [Wirtschaftsatlas Berlin](#) (inkl. 3D Modellierung)



COWORKING SPACES

Tempelhof-Schöneberg verfügt über eine aktive Szene und eine wachsende Anzahl an Coworking Spaces, die insbesondere durch Startups, Freelancer_innen, Soloentrepreneur_innen und kleine Teams genutzt werden. Eine aktuelle Recherche (Stand Mai 2022) hat die auf der rechten Seite genannten Adressen ergeben.



COWORKING SPACES UND INNOVATIONSZENTREN

1. [&co](#) (Hauptstraße 153, 10827 Berlin)/Kommunikationsbranche und Dienstleistungsschwerpunkt
2. [CoWoS Berlin](#) (Kolonnenstr. 8, 10827 Berlin)
3. [DB Co. LAB](#) (EUREF-Campus 22, 7. OG, 10829 Berlin)/ Mobilitätsschwerpunkt
4. [District one](#) (Hauptstraße 151, 10827 Berlin)
5. [Engelnest](#) (Wilhelm-Kabus-Straße, 10829 Berlin)
6. [Freiräume Friedenau](#) (Beckerstraße 2, 12157 Berlin)
7. [Hubraum](#) (Winterfeldtstraße 21, 10781 Berlin)
8. [Kiez CoWorking](#) (Rubensstraße 102, 12157 Berlin)
9. [pirol studios](#) (Bülowstrasse 56, Hinterhaus 1. Etage, 10783 Berlin Schöneberg)/Kreativwirtschaftsschwerpunkt
10. [rent24](#) (Potsdamer Str. 182/4. OG, 10783 Berlin)
11. [Space Shack Coworking](#) (Akazienstraße 3A/10823 Berlin)
12. [Supermarkt Berlin](#) (Atelier Gardens Haus 4, Oberlandstraße 26-35/2. OG, 12099 Berlin)
13. [Tempelgehöft](#) (Tempelhofer Damm 152, 12099 Berlin)/IT-Schwerpunkt
14. [The Drivery](#) (Mariendorfer Damm 1, 12099 Berlin)/ Mobilitätsschwerpunkt
15. [Thinkfarm](#) (Oberlandstraße 26-35/12099 Berlin)
16. [Tuesday Coworking](#) (Belziger Straße 71/Feurigstraße 51, 10827 Berlin)

Auf der interaktiven Karte des WirtschaftsAtlas Berlin ist eine Übersicht über eingetragene Startups zu finden.

ACCELERATOR UND INKUBATOREN IM BEZIRK

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg existieren diverse Accelerator Programme, ausgelobt von verschiedenen Investor_innen und Institutionen. Durch die begrenzten Laufzeiten solcher Programme kann hier nur ein kleiner Einblick in verschiedene Möglichkeiten gegeben werden. Für aktuelle Informationen nehmen Sie Kontakt zur Wirtschaftsförderung auf. Alle Acceleratoren und Inkubatoren können in der [Startup-Map von Berlin Partner](#) abgerufen werden.

HUB:RAUM

- **Verbindet Tech-Unternehmen und Startups aus den Bereichen Moving objects, entertainment, Production, AR/VR, IoT, AI mit dem Netzwerk, dem Kapital und den Geschäftsmöglichkeiten der Deutschen Telekom.**
- **Branchen: Additive Fertigung, Automobil, Mobilität, Logistik, Verkehrstechnologie, Bau und Leichtbau, Informations- und Kommunikationstechnologie**
- **Art der Förderung: Raumnutzung, Technik sowie Mentoring**
- **Standort: Hubraum**
- [Aktuelle Programme können hier abgerufen werden.](#)

BOSCH STARTUP HARBOUR

- **Inkubator-Programm zur Förderung von Innovationen im Ökosystem des Internets der Dinge (IoT) im Bereich "Deeptech".**
- **Branchen: Informations- und Kommunikationstechnologie**
- **Art der Förderung: Finanzierung, Raumnutzung, Technik, Netzwerk und Mentoring**
- **Standort: Ullsteinhaus**
- [Aktuelle Programme können hier abgerufen werden.](#)

GREENGARAGE / CLIMATE KIC ACCELERATOR

- **Einzigiger Cleantech-Inkubator Deutschlands. Hier werden 2 x pro Startups mit vielversprechenden Geschäftsmodellen und einem hohen CO2-Einsparungspotenzial in das dreistufige Programm (max. 18 Monate) aufgenommen.**
- **Branchen: Industrielle Produktion/ Verarbeitendes Gewerbe, Ressourceneffizienz und Klimaschutz/ Nachhaltigkeit**
- **Art der Förderung: Finanzierung, Raumnutzung, Technik, Netzwerk und Mentoring**
- **Standort: EUREF-Campus**
- [Aktuelle Programme können hier abgerufen werden.](#)

REAKTOR BERLIN

- Inkubator-Programm für kreative, wissensbasierte, technologieorientierte Projekte, die einen wirkungsorientierten Mehrwert für die Gesellschaft bieten.
- Branchen: offen
- Art der Förderung: 6-Monate Accelerator Programm, Finanzierung, Netzwerk und Mentoring
- Standort: Winterfeldtstraße 21
- [Aktuelle Programme können hier abgerufen werden.](#)

PROVEG INCUBATOR

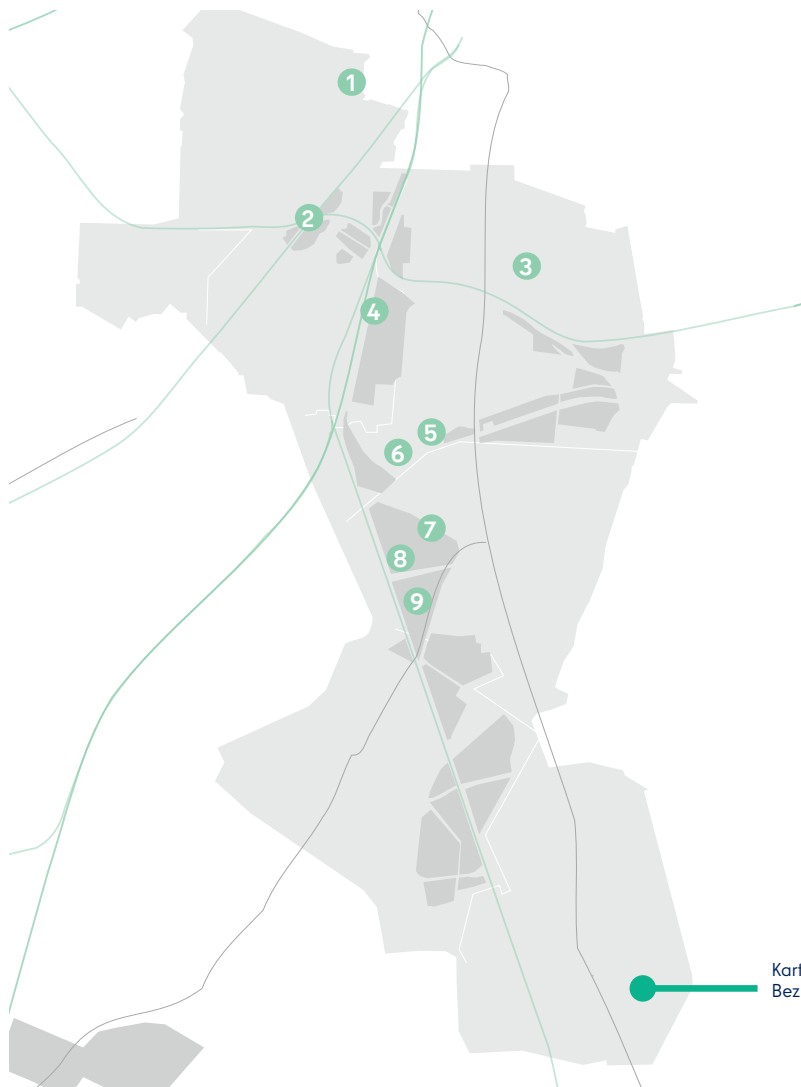
- Inkubator-Programm für Lösungen, die herkömmliche tierbasierte Produkte oder Dienstleistungen ersetzen.
- Branchen: Lebensmittel und sonstiges
- Art der Förderung: Incubator Programm, Finanzierung, Netzwerk und Mentoring
- Standort: Genthiner Str. 48
- [Aktuelle Programme können hier abgerufen werden.](#)

HERAUSRAGENDE EINZELSTANDORTE

In Tempelhof-Schöneberg existiert eine äußerst diverse Landschaft aus Start- und ScaleUps, Clustern, Hubs, Acceleratoren, Inkubatoren sowie Innovations- und Gründungszentren. Hier stellen wir einige herausragende Standorte und ihre Charakteristika, Kooperationspartner_innen und inhaltliche Ausrichtung vor. Weitere Einblicke in die Startup Nachbarschaft bietet auch die startup-map.berlin.

1. [Hubraum](#) (Winterfeldtstraße 21, 10781 Berlin): Das ehemalige Fernamt ist heute innovativer Tech Inkubator der Telekom und bietet Coworking Spaces, Accelerator Programme und einen MakerSpace. Fokusthemen der ansässigen Unternehmen sind 5G, Internet der Dinge (IoT) sowie künstliche Intelligenz (KI).
2. [EUREF-Campus](#) (EUREF-Campus 1-25, 10829 Berlin): Der Campus ist Zukunftsort und Reallabor der Green Economy. Hier arbeiten Forschungseinrichtungen, Unternehmen und Startups dicht beieinander. Die Unternehmen Deutsche Bahn und Schneider Electric haben auf dem Campus eigene Innovationszentren.
3. [Kreativquartier Flughafen Tempelhof](#) (Platz der Luftbrücke 5, 12101 Berlin): Der ehemalige Flughafen entwickelt sich mehr und mehr zu einem Stadtquartier der Kreativwirtschaft. Mittlerweile sind bereits 100 unterschiedliche Unternehmen ansässig. Eines davon ist das Berlin City Lab: Das öffentliche Experimentierlabor Berlin City Lab geht Fragen einer lebenswerten Stadt der Zukunft nach. Ein weiterer Schwerpunkt des Netzwerkes aus Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Startups ist das der Smart City und wird gefördert durch die Technologiestiftung Berlin.
4. [Malzfabrik](#) (Bessemersstraße 2-14, 12103 Berlin): Die ehemalige Malzfabrik ist ein attraktiver Arbeitsort für Startups. Es gibt keinen direkten Branchenschwerpunkt, jedoch eint die Unternehmen ihre ökosozialen Ausrichtungen.
5. [Ullsteinhaus](#) (Mariendorfer Damm 1-3, 12099 Berlin): Das ehemalige höchste Hochhaus Deutschlands (1927-1957) und damals eines der wichtigsten Druck- und Verlagshäuser ist heute Sitz einer Vielzahl junger Unternehmen. Darunter The Drivery, einem der größten mobilitätsorientierten Innovationshubs in Europa. Hier beschäftigen sich Startups und Jungunternehmen mit Innovationen rund um die Themen E-Mobilität, autonomes Fahren, Shared Mobility oder Konnektivität. Ebenfalls im Ullsteinhaus befindet sich der Bosch Startup Harbour (Ullsteinstraße 128, 12109 Berlin) mit dem Schwerpunkt IoT (Internet of Things). Hier bietet die Firma Bosch u. a. ein sechsmonatiges Inkubator-Programm für Deep-Tech-Startups.

6. [ufaFabrik](#) (Viktoriastr. 10-18, 12105 Berlin): Im ehemaligen Filmkopierwerk ufa-Fabrik arbeiten heute verschiedene Organisationen, Vereine und selbstständige Betriebe. Die UfaFabrik bietet vor allem Startups aus der Kreativwirtschaft Raum zum Entfalten und Wachsen.
7. [Innovation Campus ringberlin](#) (Schindler): Der bestehende Schindler Campus soll erweitert und zu einem Innovationscampus mit MakerSpaces ausgebaut werden. Ziel ist es, dass sich junge und innovative Unternehmen am Standort mit Wissenschaft und Forschung vernetzen können. Verbindendes Thema ist die Zukunft der urbanen Mobilität.
8. [Marienpark](#) (Lankwitzer Str. 45-57, 12107 Berlin): Zahlreiche junge Unternehmen arbeiten im Marienpark an Technologien der Zukunft. Hier entsteht in den nächsten Jahren ein Ort mit Erweiterungspotenzial. Unter anderem sind im Marienpark ein Netzwerk für Künstliche Intelligenz (KI Park) sowie eines für 3D-Druck (Mobility Goes Additive) in direkter Nachbarschaft zum neuen Rechenzentrum ansässig. Damit wird der Marienpark zukünftig zu einem der wichtigsten Standorte für Additive Fertigung, KI und Cloud Computing in Berlin.
9. [Mercedes-Benz Werk und der Mercedes-Benz Digital Factory Campus Berlin](#) befinden sich in unmittelbarer Nähe des Marienparks.



Karte mit den herausragenden Einzelstandorten des Bezirks Tempelhof-Schöneberg.

FÖRDER- MÖGLICHKEITEN

Fördermöglichkeiten reichen von öffentlichen Zuschüssen über Kredite, Bürgschaften bis hin zu Risikokapital und Beteiligungskapital. Im Folgenden stellen wir einige und teilweise branchenspezifische Finanzierungsmöglichkeiten für Startups vor.

STAATLICHE FÖRDERPROGRAMME

- Bei der Vielzahl an verschiedenen Förderprogrammen mit unterschiedlichen Fördervoraussetzungen ist es schwer einen Überblick zu bekommen. Die [Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz](#) ermöglicht eben diesen und grenzt die Auswahl durch Filteroptionen ein.
- Das [Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand \(ZIM\)](#) ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm für mittelständische Unternehmen sowie für mit diesen zusammenarbeitenden wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen.
- Die Investitionsbank Berlin (IBB) kann die erste Anlaufstelle zu allen Fragen der Finanzierung in Berlin sein: Kundenzentrum Wirtschaft (Tel. 030 2125 4747). Sie bietet bspw. ein Programm zur [Bezuschussung zur Einstellung von Hoch- und Fachhochschulabsolvent_innen](#). Gleichzeitig koordiniert die IBB die GRW-Förderung (GRW steht für „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“). Die Förderung beinhaltet branchenübergreifende Zuschüsse für Investitionen in das Anlagevermögen oder zur Lohnkostenförderung. Weitere Informationen finden Sie unter [GRW-Förderung: Zuschuss für Investitionen - Investitionsbank Berlin](#). Der Investitionszeitraum des Programms beträgt maximal 36 Monate und ist kombinierbar mit anderen Finanzierungsangeboten. Vor Antragstellung ist aber auf die Gebietsabgrenzung der [GRW-Fördergebiete \(2022\)](#) zu achten.
- Die IBB bietet auch eine Teilförderung von Coachings im Rahmen des Programms [Coaching BONUS for Start-Ups and KMU - Investitionsbank Berlin an](#). Außerdem ermöglicht sie rückzahlbare Zuschüsse für Vorhaben des Technologie- und Wissenstransfers zwischen Startups und Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen: [Transfer BONUS: Förderung von Forschung & Entwicklung - IBB Business Team GmbH](#).
- Die KfW Förderbank gewährt darüber hinaus Förderkredite. Eine Übersicht über verfügbare Förderkredite und ihre Voraussetzungen finden Sie auf [Förderprodukte für Gründung und Nachfolge](#).



BRANCHE	FÖRDERPROGRAMM
Additive Fertigung	<ul style="list-style-type: none"> • Pro FIT - Projektfinanzierung - Investitionsbank Berlin (ibb.de)
Automobil, Mobilität, Logistik, Verkehrstechnologie	<ul style="list-style-type: none"> • KMU-innovativ • Pro FIT - Projektfinanzierung - Investitionsbank Berlin (ibb.de) • Das Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE)
Bau und Leichtbau	<ul style="list-style-type: none"> • Pro FIT - Projektfinanzierung - Investitionsbank Berlin (ibb.de) • Das Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE)
Beratung und Agentur (Dienstleistungswirtschaft)	<ul style="list-style-type: none"> • Förderdatenbank - Förderprogramme - Potenzialberatung im (foerderdatenbank.de)
Chemie und Pharma/ Biotechnologie	<ul style="list-style-type: none"> • Pro FIT - Projektfinanzierung - Investitionsbank Berlin (ibb.de)
Ernährung und Nahrungsmittel/Konsumgüter	<ul style="list-style-type: none"> • Förderdatenbank - Förderprogramme - Nachwachsende Rohstoffe (foerderdatenbank.de)
Industrielle Produktion/ Verarbeitendes Gewerbe	<ul style="list-style-type: none"> • KMU-innovativ • Förderdatenbank - Förderprogramme - Venture Capital (VC) Fonds (foerderdatenbank.de) • Das Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE) • Förderdatenbank - Förderprogramme - Potenzialberatung im (foerderdatenbank.de) • Förderdatenbank - Förderprogramme - Nachhaltige Erneuerbare Ressourcen (foerderdatenbank.de)
Informations- und Kommunikationstechnologie	<ul style="list-style-type: none"> • KMU-innovativ • Pro FIT - Projektfinanzierung - Investitionsbank Berlin (ibb.de) • Förderdatenbank - Förderprogramme - Venture Capital (VC) Fonds (foerderdatenbank.de)
Medien- und Kreativwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Förderdatenbank - Förderprogramme - Venture Capital (VC) Fonds (foerderdatenbank.de) • Filmförderung Berlin Brandenburg: Medienboard Berlin-Brandenburg
Medizintechnik	<ul style="list-style-type: none"> • KMU-innovativ • Pro FIT - Projektfinanzierung - Investitionsbank Berlin (ibb.de) • Förderdatenbank - Förderprogramme - Venture Capital (VC) Fonds (foerderdatenbank.de)
Ressourceneffizienz und Klimaschutz/ Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Das Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE) • Förderdatenbank - Förderprogramme - Nachhaltige Erneuerbare Ressourcen (foerderdatenbank.de)



UNIVERSITÄRE FÖRDERUNGEN

Einige Gründende planen und beginnen ein Gründungsvorhaben bereits während ihres Studiums. Das [EXIST-Gründerstipendium](#) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt Studierende, Absolvent_innen sowie Wissenschaftler_innen und Mitarbeitende in Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen bei ihren Gründungsvorhaben durch Zahlung einer monatlichen Pauschale sowie Sachkostenerstattung. Der Antrag wird über die Hochschule oder Forschungseinrichtung gestellt. Die Förderperiode beträgt maximal 12 Monate.

In Tempelhof-Schöneberg sind zwei Hochschulen ansässig, die eigene Gründungszentren betreiben. Das ist zum einen das [Existenzgründerzentrum der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin](#) (HTW Berlin) und zum anderen das [Gründungszentrum der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin](#) (HWR Berlin). In beiden Zentren werden für Studierende oder Alumni der jeweiligen Institution Räumlichkeiten und Unterstützungsmöglichkeiten angeboten. Die HWR Berlin wirbt darüber hinaus mit einem eigenen [Startup-Incubator](#), in dem die Gründungsideen Schritt für Schritt gemeinsam, mit einem den Gründenden zur Seite stehenden akademischen Gründungsteam, bis zur Marktreife entwickelt werden. Das Angebot steht auch Hochschulexternen zur Verfügung.

ANSPRECHPARTNER_INNEN ZU VENTURE CAPITAL

Venture Capital ist privates Investitionsvolumen, verwaltet von spezialisierten Firmen, die neuartige und innovative Startups mit oftmals guten Wachstumsaussichten fördern. Eine generelle berlinweite Übersicht und Verortung von Venture Capital Firmen kann auf der Internetseite des [Wirtschaftsatlas Berlin](#) abgerufen werden.

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg befinden sich aktuell folgende Unternehmen:

- [VentureScout](#) (Potsdamer Str. 182, 10783 Berlin)
- [German Startups Group GmbH & Co. KGaA](#) (Platz der Luftbrücke 4-6, 12101 Berlin)



GRÜNDER_INNENWETTBEWERBE

Eine weitere Möglichkeit an Kapital, Beratung und Wissen zu kommen, sind spezifische Wettbewerbe, die Gründenden neben Preisgeld auch professionelle Unterstützung ermöglichen und gleichzeitig öffentlichkeitswirksam sein können. Übersichten ausgewählter regionaler und überregionaler Wettbewerbe können auf den folgenden Webseiten gefunden werden:

- Auf der Seite des [Existenzgründungsportals des BMWK](#) befindet sich eine Liste mit bundesweiten, regionalen sowie internationalen Wettbewerben.
- [Gründen in Berlin](#) bietet ebenfalls eine Übersicht ausgewählter regionaler und überregionaler Wettbewerbe.

DER TEMPELHOF-SCHÖNEBERGER GREEN BUDDY AWARD

Der Green Buddy Award startete vor über zehn Jahren als bezirklicher Umweltpreis. Inzwischen bewerben sich Unternehmen aus ganz Berlin. Die Auszeichnung rückt innovatives Wirtschaften ins Scheinwerferlicht.

Sechs Kategorien gibt es. Drei von ihnen, nämlich »Einzelhandel«, »Abfallvermeidung/Reduce, Reuse und Recycle« sowie »Smart-City-Lösungen« werden berlinweit ausgelobt. Im Bezirk können sich Startups und junge Projekte für den »Young Green Buddy Award« bewerben. Hier ansässige Betriebe und Einzelunternehmer_innen mit beachtlichen Erfolgen beim Einsparen von Ressourcen sind Kandidat_innen für die Kategorie »Umweltschonende Produktion/Produktionsnahe Dienstleistungen/umweltschonendes Handwerk« sowie für die Kategorie »Erneuerbare Energien«.

Ihr Unternehmen ist preisverdächtig umweltfreundlich? Dann bewerben Sie sich hier:

berlin.de/greenbuddy

DER GRÜNE HIRSCH

DIE CHARTA DER NACHHALTIGKEIT DES BEZIRKS UND SEINER UNTERNEHMEN

Visionäre Unternehmen, Netzwerke und der Bezirk haben sich zusammengeschlossen. Gemeinsam sollen nachhaltiges regionales Wirtschaften und nachhaltiger Erfolg gesteigert werden. Wer mitmachen will, ist willkommen.



Von links oben nach rechts unten: Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann, Carsten Bredow (IGG Malzfabrik), Karin Teichmann (EUREF), Ulrich Misgeld (UnternehmensNetzwerk Motzener Straße), Marcia Behrens (Unternehmensnetzwerk Großbeerenstraße), Gerd Thomas (Netzwerk Südkreuz), Natalia Bahancova (The Drivery), Guido Schütte (BMDF Gewerbepark Berlin-Mariendorf), Frank Schach (Schindler Deutschland)

Nachhaltigkeit ist ein Innovationsmotor: Neue Techniken steigern die Effizienz, reduzieren Ressourcenverbrauch und Kosten. Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen werden positiver wahrgenommen, was Kaufentscheidungen beeinflusst. Nicht zuletzt sorgt eine nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens für innerbetriebliche Identifikation. Das hält und motiviert gute Leute. Und die Umwelt profitiert natürlich auch.

DIE WERTEGEMEINSCHAFT DES BEZIRKS SCHLIESST SICH ZUSAMMEN

In unserem Bezirk sitzen viele Unternehmen, die das längst wissen und in ihre Strategie integriert haben. Darunter Pionier_innen mit internationaler Strahlkraft. Oder Familienunternehmen, die schon immer nach den Prinzipien der ehrbaren Kaufleute gehandelt haben, und solche Unternehmen, die gerade die ersten Schritte zu mehr Umweltfreundlichkeit unternommen haben. So unterschiedlich die Ausgangslage jeweils ist, alle haben etwas gemeinsam: Sie gehören zu einer regionalen Wertegemeinschaft.

DER GRÜNE HIRSCH ALS ZEICHEN: HIER WIRD NACHHALTIG GEHANDELT

Einige von ihnen haben sich im Winter 2020 unter Beteiligung der Bezirksverwaltung zusammengeschlossen, um aus diesen Werten eine Charta zu formulieren. Der »Grüne Hirsch« ist eine bezirkliche, freiwillige Selbstverpflichtung mit einem gemeinsamen Ziel: Mehr Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit. Die Unterzeichnenden der Charta wollen sich vernetzen und kooperieren, um den Wandel aktiv zu gestalten. Und nicht zuletzt wollen sie mit dem gemeinsamen Charta-Logo ihr Engagement nach außen hin zeigen und andere inspirieren.

gruenerhirsch.berlin.de



LEITSÄTZE DER ZUKUNFTS-CHARTA GRÜNER HIRSCH

1: LOKALER MEHRWERT

Durch unsere verantwortungsvolle unternehmerische Tätigkeit und regionale Vernetzung können Ressourcen gebündelt werden und Synergien entstehen, von denen der Wirtschaftsstandort Tempelhof-Schöneberg und seine Unternehmen profitieren.

2: UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Unser Ziel ist der zukunfts-sichere Unternehmenserfolg, der Arbeits- und Ausbildungsplätze nachhaltig im Bezirk sichert. Um dies langfristig zu ermöglichen, sind wir innovationsorientiert und bemüht, uns dem sich stetig wandelnden Markt anzupassen.

3: BESCHÄFTIGTEN- WOHLERGEHEN

Wir sind uns bewusst, dass der langfristige Erfolg an das Wohlbefinden der Beschäftigten geknüpft ist. Wir fördern unsere Beschäftigten stärkenorientiert und schaffen ein Klima der Wertschätzung, Gesundheit und Zufriedenheit.

4: NATÜRLICHE RESSOURCEN

Im Wissen um die Begrenztheit der natürlichen Ressourcen, wie Rohstoffe, Boden, Luft, Wasser agieren wir ressourceneffizient. Durch verantwortungsvollen Umgang, effiziente Produktion und unter Berücksichtigung zum Beispiel auch von Stoffkreisläufen verbessern wir unser Wirtschaften und reduzieren Verbräuche.

5: ENERGIE UND EMISSIONEN

Als Reaktion auf den menschengemachten Klimawandel streben wir eine hohe Effizienz der eingesetzten Energie und eine Reduzierung der Emissionen an. Wir setzen uns für den Einsatz erneuerbarer Energien und die umweltgerechte Optimierung unseres Unternehmens ein.

6: PRODUKT- VERANTWORTUNG

Wir übernehmen Verantwortung für die Umwelt und setzen uns aktiv für einen nachhaltigen Wertschöpfungsprozess und Lebenszyklus unserer Produkte ein.

7: NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Wir fördern innovative Lösungen bei Produkten und Dienstleistungen und tragen aktiv und vorausschauend zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit und Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Tempelhof-Schöneberg bei.

8: MENSCHENRECHTE

Für uns sind die Wertschätzung von Vielfalt und der Schutz der Beschäftigten- und Menschenrechte selbstverständlich. Deshalb sorgen wir aktiv dafür, dass alle Menschen unabhängig z. B. von ethnischer Herkunft, Sprache, Religion, Lebensalter, geschlechtlicher Identität, Behinderung oder sozialem Status die gleichen Rechte und Chancen haben.

MITMACHEN

Jetzt anmelden und Teil der Zukunfts-Charta des Berliner Bezirks Tempelhof-Schöneberg werden.

Hier können Sie das Dokument mit
zahlreichen Verlinkungen zu weiterführenden
Informationsplattformen herunterladen:

You can download an english version of
this document including helpful links and
information here:

